

« ATRIPLEX TRICOSTATA » AELLEN SP. NOV.

VON PAUL AELLEN

(BASEL, SUIZA)

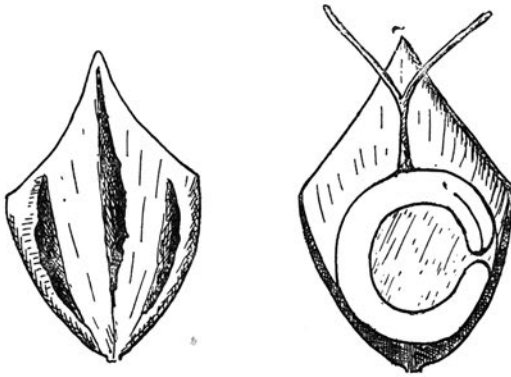
RESUMEN

« *Atriplex tricostata* » Aellen, sp. nov. — El autor describe una especie de *Atriplex* probablemente introducida de América, en Copenhagen. Está muy relacionada con *A. littoralis* L., presentando además algunas características, propias de especies de *Chenopodium*.

Planta annua, monoica. Folia ad 6 cm longa, ad 4 cm lata, rotundato-rhomboides, basi cuneata, convexa vel concava, pseudo-petiolo brevi, acuminata, mucronata, ± regulariter sinuato-dentata vel in medio folii 1-2 laciniis dentiformibus, ceterum integerrima, subtus juvenilia, cano-lepidota, infima solum opposita, alia alterna. Inflorescentia terminalis (ramis inferioribus solum in angulis foliorum), paniculata; ramis caudatis, nudis, erectis. Glomerulis 1/2 cm diametro, dense vel distanter insertis, cano-lepidotis, multifloribus. Perianthium floris masculi membranaceum, laciniis perianthii ovalibus, rotundatis, ca. 1/3 connatis, filamentis brevibus. Perianthium floris feminei 2-3 mm longum, 1,5 mm latum, rotundato-ovatum, parte anteriore valde acuminatum, basi attenuatum vel rotundatum, integerrimum, non nisi basi apicis angulo obtuso, carinatum. Carinae tres, parallelae, membranaceae, integrae vel subdenticulatae, carina media usque ad apicem procurrente, carinis lateralibus marginem folii non attingentibus. Folia perianthii usque ad medium libera, herbacea, sessilia. Pericarpium membranaceum, ± liberum. Semen 1 mm diametro, nigrum, superficie foveis regularibus, rotundis vel hexagonis, radiculis em-

bryonis lateraliter suberectis. Styli duo semini aequilongi usque ad medium connati.

Pflanze einjährig, monözisch, bis 60 cm hoch, am Grunde und in der Blütenstandsregion verzweigt. Blätter bis 6 cm lang, bis 4 cm breit, rundlich-rhombisch, an der kurzen, 0,5 cm langen, stielartigen Basis keilförmig, konkav oder konvex, stark stachelspitzig, \pm unregelmässig buchtig-gezähnt oder \pm in der Mitte der Spreite mit 1-2 lappenartigen Zähnen und dann im übrigen \pm ganzrandig, auf der Unterseite anfänglich grau beschilfert, später verkahlend, nur die untersten Blätter gegen-



Atriplex tricostata Aellen : Perianthe der weiblichen Blüte

ständig, die andern wechselständig. Blütenstand endständig (nur die unteren Äste blattwinkelständig), mit einfachem, schwanzartigem, nacktem Haupttrieb und aufgerichteten Ästen. Knäuel 0,5 cm im Durchmesser, geschlossen oder verzettelt aufgereiht, grau beschilfert, 15-25-blütig, vorwiegend weibliche Blüten tragend. Perianth der männlichen Blüte gelblich, häutig, meist 4 zipflig, am Grunde stielartig; Perianthzipfel zu einem Drittel verwachsen, oval, abgerundet. Staubfäden 4, mit kurzen Filamenten, am Grunde miteinander verwachsen. Perianth der weiblichen Blüte 2-3 mm lang, 1,5 mm breit, rundlich-eiförmig, im vorderen Teil auffallend stark in eine schnabelartige Spitze ausgezogen, an der Basis abgerundet oder keilig, ganzrandig, höchstens an der Basis der Spitze stumpfeckig, jederseits mit 3 parallelaufenden, ganzrandigen oder leicht zacki-

gen, niederen, unter der Mitte des Perianths beginnenden, rippenartigen Kielen, wovon der mittlere, stärkere bis oder nahe bis zur Spitze geht, die beiden seitlichen — tiefer als der mittlere entspringend — den Perianthrand nicht erreichen. Perianthblätter \perp bis zur Mitte verwachsen, krautig, grau beschilfert, sitzend. Perikarp hautig, \perp frei. Same 1 mm im Durchmesser, aufrecht, schwarz, mit an der Basis schwach seitlich aufgerichteten Würzchen des Embryos; Samenoberfläche mit deutlichen, rundlichen oder sechseckigen Gruben. Griffel 2, lang, so lang wie die reife Frucht, bis zur Hälfte verwachsen.

Dänemark: Kopenhagen: Fyldplads i Kongens Enghave; 24. 7., 6. 8. und 9. 10. 1917; leg. Svend Anderson. Kopenhagen: Klövermarksvej; 7. 8. 1917; leg. Svend Anderson (Botanisches Museum in Kopenhagen). Heimat: Südamerika (?); in Kopenhagen adventiv.

Bei dieser neuen Art vermischen sich Merkmale, wie ich sie bisher bei keiner untersuchten *Atriplex* fand: der nackte, aufgerichtet ästige Blütenstand erinnert an Formen von *A. littoralis* L. (auch war ich anfänglich geneigt, die Pflanze mit *A. nudicaulis* Bogusl. = *A. praecox* Hülpfers in Beziehung zu bringen, von der sie sich aber durch die Form der Perianthe und die rippenartigen Erhebungen auf dem Rücken der Perianthblätter unterscheidet), die Blätter mahnen durch ihre rundlich-rhombische, z. T. reichgezähnte, z. T. \perp dreilappige Gestalt an manches *Chenopodium*. Vorallem aber ist — neben dem langen, zur Hälfte verwachsenen Griffel — die wabig-grubige Skulptur der Samenschalenoberfläche, die auch gewissen *Chenopodien* eigen ist, aber bisher bei keiner *Atriplex*-Art beobachtet werden konnte, überraschend.

Die Art steht völlig isoliert da; bei den altweltlichen oder den australischen Arten kann ich sie nicht unterbringen und bei den amerikanischen Floristen passt keine Beschreibung auf sie.

Sicher ist die Art in Kopenhagen eingeschleppt worden, und es ist wohl möglich, das sie aus Amerika stammt. Aber wir sind nur auf Vermutungen angewiesen.